

**379. R. Schmidt:**  
**Berichtigung bezüglich des Cyclo-Citral-Semicarbazons.**

(Eingegangen am 8. Juli 1901.)

In der Arbeit von Ferd. Tiemann über Cyclo-Citral, diese Berichte 33, 3721 (1900), Reihe 17 von unten, ist zu lesen:

»Das Semicarbazon (des Cyclo-Citrals) zeigt die für Aldehydsemicarbazone bemerkenswerthe (anstatt charakteristische) Eigenschaft, sich mit Säuren quantitativ spalten zu lassen.« Die quantitative Spaltbarkeit des Cyclo-Citral-Semicarbazons sollte gerade besonders hervorgehoben werden, weil die Semicarbazone von aliphatischen und hydroaromatischen Aldehyden bei der Spaltung meist beträchtliche Verluste durch Entstehung anderweitiger Zersetzungsproducte ergeben, während die Ketone aus ihren Semicarbazonen bekanntlich quantitativ zu regeneriren sind.

**Berichtigungen:**

Jahrgang 34, Heft 9, S. 1780, Z. 8 v. o. lies:  $129^0$  statt  $120^0$ .

Jahrgang 34, Heft 10, S. 2113, Z. 9 v. o. lies: »einstündigem« statt »zweistündigem«.